

Bacher's Ski- und Rodel-Ausstellung.

enthält wieder die entzückendsten Neuheiten der Saison.

Montieren von Schneeschuhen in eigener Werkstatt unter fachmännischer Leitung.

Sporthaus Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 102.

Rabattmarken.

Deutsches Reich.

Die staatliche Arbeiterfrage in Deutschland.

Was das Deutsche Reich leistet, um die wirtschaftlich Schwachen, die Klassen der Hand- wie Kopfarbeiter, vor den Folgen von Krankheit und Unfall, von Invalidität und Altersschwäche zu schützen, erhellt am anschaulichsten aus den gewaltigen Summen, die jetzt in einem Jahre für die verschiedenen Zweige der staatlichen Zwangsversicherung aufgewendet werden. Während die Versicherungslosten im Jahre 1906 sich auf rund 750 Millionen Mark beliefen, im Jahre 1909 auf rund 900 Millionen liegen, werden sie im nächsten Jahre, das das neue Gesetz über die Witwenangehörigen-Versicherung in Kraft treten läßt, rund 1400 Millionen Mark betragen. Dann werden täglich an Versicherungslosten rund 4 Millionen Mark aufgebracht werden. Das ist aber nur der eine Teil der deutschen Arbeiterfürsorge. Der andere, nicht weniger bedeutsam und segensreich, umfaßt den Arbeiterschutz, das heißt die gesetzlichen Maßnahmen, die vor gemeinsamer Ausbeutung der Arbeitskräfte, vor gesundheitswideriger Beschäftigung der Arbeitsräume, vor Gefahren, denen das Leben der Arbeiter ausgesetzt ist, und vor der rücksichtslosen Ausnutzung der Kinder- und Frauenarbeit schützen.

Kein Staat geht in der Arbeiterfürsorge auch nur annähernd so weit wie das Deutsche Reich. Das überaus lehrreiche Gegenstück zu dem sozialen Reformismus in Deutschland, zu dem Kleinem der sozialen Gesetzgebung, das eine Großmacht des monarchischen Willens ist, den vor nunmehr 31 Jahren Kaiser Wilhelm in seiner Volkshoheit einsetzte, liefern die sozialen Zustände in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die „freie“ nordamerikanische Republik, obwohl sie in jeder Hinsicht weit reicher und dazu weniger bevölkert als das Deutsche Reich ist, kennt so gut wie gar keine soziale Fürsorge. Nach einem Briefe aus Newyork, den im Februar dieses Jahres ein Berliner Blatt veröffentlichte, zeigen sich die Folgen der unerhörten Überarbeit, Unterernährung und Zusammenpferdung der Arbeiter besonders deutlich in den von Jahr zu Jahr unheimlich zunehmenden Schwindsuchtställen.

So herrschen wegen unterlassener Schutzmaßnahmen schauerhafte Zustände, insbesondere in den Fabriken zur Verarbeitung menschlichen Haars, in Vermittlungs-, Glühstrumpf- und Hühnerfabriken. Von all den bunten Kapiteln im Buche der amerikanischen Industrie ist die Ausbeutung der Kinderarbeit nach der genannten Quelle das düsterste. In Newyork betrug die Zahl der Kinder, für die im Jahre 1911 Arbeitspapiere gelöst wurden, nicht weniger als 36351. Unter diesen Kindern fanden sich vierjährige und fünfjährige, die bei der Herstellung von Spigen beschäftigt wurden, und zwar zur Nachtzeit! Während aber in den nördlichen Staaten das Gesetz die Kinderarbeit, wenn auch nur in beschränktem Maße, einschränkt, gibt es in den südlichen Staaten nicht das allerkleinste Verbot, Kinder zu Dienstleistungen heranzuziehen, die von so garten Händen nimmer verrichtet werden sollten.

Wie anders in Deutschland! Unsere Arbeiterversicherung und unser Arbeiterschutz sind Grundlagen der Volksgesundheit. Die staatliche Zwangsversicherung fördert durch notwendige Maßnahmen auf dem Gebiete der Krankheits- und

der Unfallversicherung und durch umfassende Bekämpfung der Volkskrankheiten die Volkswohlfahrt in hohem Maße. Seit Beginn der sozialen Gesetzgebung ist die allgemeine Sterblichkeit erheblich gesunken. So haben Sachkundige festgestellt, daß die Sterblichkeit gerade in den Altersklassen der Männer abgenommen hat, für die die soziale Gesetzgebung des Deutschen Reiches Vorzüge trifft. Es unterliegt nicht dem geringsten Zweifel, daß die Bevölkerungszunahme in Deutschland sich im wesentlichen aus der abnehmenden Sterblichkeit ergibt, die den gesundheitlichen Wirkungen der Arbeiterfürsorge auf die breiten Bevölkerungsschichten zu danken ist.

Militärkapellen bei Jugendvereinen.

M. n. Es ist den Militärkapellen gestattet worden, zur Unterstützung der Jugendbellebtreiben jährlich für ein bis zwei besondere Veranstaltungen der Jugendbellebvereine zu niedrigeren Sätzen zu spielen, als nach den Mindesttarifen zwischen den Militär- und Zivilkapellen vereinbart ist. Voraussetzung ist jedoch, daß die Mindesttarife nach vorausgehender Verständigung der Zivilkapellen einmütig und nach dem besten Willen und nach dem besten Interesse der Jugendbellebvereine nicht entgegenstehen. Der patriotische Zweck der Veranstaltung muß durch den die Genehmigung zum Spielen erteilenden Kommando ausdrücklich anerkannt werden.

Was Togo.

Am 1. November dieses Jahres ist die im Frühjahr 1911 zum Teil eingestürzte Landungsbrücke in Lome dem Verkehr für Personen und Güter wieder übergeben worden. Zwei alte Kräne, welche auf dem liegengelassenen Brückenpfeiler stehen, sind wieder in Benutzung genommen worden, ein dritter neuer Kran ist bestellt. Der Gouverneur, Seine Hoheit Herzog Adolf Friedrich zu Wesselsburg, trat am 12. November dieses Jahres eine etwa dreimonatige Hinterlandstour an. Seine Hoheit wird vom Endpunkte der Bahn in Atapome bis Sokode das Automobil benutzen. Die Verkehrsanlagen in Togo, bestehend aus der 44 Kilometer langen Küstenbahn, der 119 Kilometer langen Hinterlandbahn nach Palime, der 168 Kilometer langen Hinterlandbahn nach Atapome und dem Landungsbetriebe in Lome erzielten im Rechnungsjahre vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 einen Gesamterlös von 418 677,01 M. Die Verkehrsanlagen unter Nichtberücksichtigung der am 1. April 1911 erst in Betrieb genommenen Hinterlandbahn erbrachten im Rechnungsjahr 1911 einen Roherlös von 370 845 M. gegen 264 919 M. im Rechnungsjahr 1910.

Bahnplan Tabora—Rigoma.

Die Gleislinie der ostafrikanischen Mittelbahn hat nach einer telegraphischen Meldung der „Deutschen Kolonialzeitung“ am 1. Dezember Kilometer 169 hinter Tabora erreicht; es sind im Monat November 27 1/2 Kilometer vorgebracht worden.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. Dezember.

Wissenschaftliche Vortragsreisen zum Belen von Universitäts-Professoren. Prof. Dr. H. Bert, der in seinen drei ersten Vorträgen die Krieger- und Instrumentalmusik behandelt hat, wird die beiden letzten Abende (am 9. und 16. d. Mts.) ausschließlich

der Gesangsmusik widmen. Die Ausführungen über die Entstehung des Liedes werden durch Vorträge von Frau Professor Schmidt-Hagen und Herrn Konzertführer Erich Augustin, die in liebenswürdiger Weise sich dazu bereit fanden, erläutert. Die Begleitung der Gesänge am Cembalo und Fagott besorgt Herr Prof. Dr. Thert.

Zwei Sittlichkeitsversammlungen, die für die breitesten Öffentlichkeit bestimmt sind, werden kommende Woche abends 8 1/2 Uhr im Neumarkt-Schützenhaus von der Ortsgruppe des deutschen Sittlichkeitsvereins veranstaltet; die erste Montag, den 9. Dez., für Frauen und ältere Mädchen mit dem Thema „Die größte Gefahr im Leben der Frau“, die zweite Dienstag, den 10. Dez., für Männer und junge Leute über „Die Grenzen des Geschlechtslebens“. Am zweiten Abende wird Lic. Bohm-Berlin sprechen, am zweiten auch Kerenarzt Dr. Hoeniger. Der Eintritt ist frei.

Kaufmännische Stellenermittlung des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Der November brachte einen größeren Anhang von Bewerbern: 1301 gegen 1283, aber auch die gemeldeten offenen Stellen überstiegen die des Vorjahres: 1629 gegen 1566. Das ist immerhin bemerkenswert, weil aus einzelnen Handbüchern (wie Chemnitz, Plauen) die Meldung offener Stellen, wohl infolge des Balkankriegs, zurückgingen. Zudem besetzte der Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig 480 offene Stellen, gegen 438 im Vorjahre. Insgesamt wurden 5789 (5681) Begehungen erteilt, außerdem 370 Ausschreibungen an Stellenlose. Am 27. November d. Js. konnte die 85 000. Stelle besetzt werden. Die Stellenermittlung des V. D. H. kann von den Prinzipalen und Mitgliedern kostenfrei benutzt werden.

Der Westere evangel. Männer- und Junglingsverein zu Halle veranstaltet am Sonntag, den 8. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, in seinem Vereinslokal, Mauerstr. 7, einen Missionsabend. Als Vortragender ist Herr Pastor Förster gewonnen, Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Waldheil (a. B.). In der letzten Sitzung des Vereins am 30. November nahmen die Mitglieder mit Befriedigung davon Kenntnis, daß mit Rücksicht auf die gemeinsamen Leistungen des Vereins die Verkauftsteuer bei den letzten Verkäufen über die Hälfte herabgesetzt worden ist. Auch das hierdurch frei werdende Geld wird der Verein wieder in gemeinsamen Interesse verwenden und zunächst die Aktien in den Waldheilliegen, die leider durch das trodrene Jahr 1911 viel gelitten haben, nach Möglichkeit erneuern lassen. Nachdem jedoch beschlossene war, die bisher nicht verkauften Grundstücke — mehrfacher Nachfrage entsprechend — einheitlich zu verpachten, erteilte der Vorsitzende Herr Ingenieur B u r m e i s t e r von hier das Wort, der der Einladung des Vereins gefolgt war, um einen Vortrag über den modernen Holzhausbau zu halten. Seine Mitteilungen über die Fortschritte der Technik auf diesem Gebiete, die verschiedenartigen, äußerst ansprechenden Entwürfe, die er den Mitgliedern vorgelegte, und die Angaben, die er über Baukosten und Art der Ausführung machte, erregten das lebhafteste Interesse der Anwesenden, und es wurden sogar Stimmen laut, die den Bau eines Vereinshauses in Holzhausform für spätere Zeiten anregten. Mit allseitigem Danke für den Herrn Vortragenden wurden die anregenden Verhandlungen geschlossen.

Der Sächsischer Halle-Ort, a. B., ladet zu der heute abend 8 1/2 Uhr im „Friedrich-Gesellschaftsraum“ stattfindenden Monatsversammlung ein. Nach Schluß der Versammlung findet wieder ein gemütlicher Familienabend statt.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Samte, fertige Leibwäsche, Normal-Unterkleider, Barchent-Unterkleider, Leinen- und Baumwollwaren, Tischtücher und Servietten, Handtücher, fertige Bettbezüge, Bettfedern, fertige Betten, Bettlischer, Ueber-schlaglaken.

Damen-Kleider, Kostüme, Uister, Plüsch- und Samt-Mäntel und Jackets, Abendmäntel, Kostüm-Röcke, Blusen, Morgenröcke, Matinee, Mädchen-Kleidung, Unterröcke, Korsetts, Reformbekleider, Schürzen, Plaids, Jabots, Blusen-Kragen, Handtaschen, Gürtel, Schleier, Haarschmuck.

Grosser

Weihnachts-Verkauf

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Pelz-Kolliers, Schals, Stolen, Muffen, Kinder-Garnituren für Mädchen und Knaben, in Pelz und Pelz-imitation, Sport- und Rodel-Mützen, Mädchen-Kapotten, Kieler Mützen, Südwester für Knaben und Mädchen, Sweater, Gamaschen, Kragenschoner, Sportler, Rodel-Schals.

Gardinen, Künstler - Gardinen - Dekorationen, Teppiche, Tischdecken, Chaiselongue - Decken, Kissen, Gobelins, Dekorationsstoffe, Lüfterstoffe, Fellvorlagen, Fenstermäntel, Reisedecken, Steppdecken, Schlafdecken, Eisenbetten, Polsterbetten, Matratzen.



Schaukelpferde und Fahrpferde

aus echtem Holz mit halbdazem, handgearbeitetem Stimmensatz.

Puppen und Puppenwagen.
Solide Spielwaren aller Art.

Grosse Auswahl.

Mässige Preise.

Theoder Lühr, Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.
Mitglied des Rabat-Verbands.



sind die besten

Vertreter: Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H., Halle a. S., Doltzschestr. 81. Fernr. 1439.

Geldverkehr.

10000 M.

am 1. April 1913 auf sichere Hypothek zu verleihen. Gehl. 5%, unt. E. 7494 an die Exp. d. B. erb.

Mk. 30 000

auf 1000 M. auszuleihen. A. Barth, Gr. Ulrichstr. 32.

Stauend billig

Steinweg 19 bis 20a
Läden

Herrsch. Wohnungen, 5 Zimmer, 500 bis 1000 Mk.

Magdeburgerstr. 60

Rich. Wagnerstr. 40

Herrsch. Wohnung

Lafontainestr. 34 I.

Fabrikräume, meist Gebäde, Mitte der Stadt, an elektrif. Bahn, 7 Min. v. Hauptbahnhof, m. Dampfheizung u. Transmissionskraft, ist als auch Gasleitung, per sofort oder später zu vermieten. Anfragen unter N. 6894 an Geschäftsstelle v. Vogler, H. G., Halle a. S.

Sternfeld's Weihnachtspreise

sind **stauend billig.**

- Nachstehende Artikel dürfen auf keinem Weihnachtstisch fehlen:
- Herren-Hemden, Ia, Hemdentuch M. 1,75
 - Taschentücher, weiss, 1/2 Dtz. „ 0,65
 - Damenhemden, Vorderschluss „ 1,25
 - Kniebeinkleider, gute Stickerei „ 1,95
 - Damast-Bezüge mit 2 Kissen „ 5,95
 - Bettuch ohne Naht „ 1,75
 - Tischtücher für 6 Personen „ 1,25
 - Servietten, 1/2 Dtzd. „ 2,50

Adolf Sternfeld, Wäschefabrik,
Gr. Ulrichstr. 4, I. Etage, im Kaiser-Panorama.

Die Miete in der I. Etage ist bedeutend niedriger. Dieses Ersparnis kommt meiner werten Kundschaft zu Gute.

Möbel-Ausverkauf

15 000 Mk.

4500 Mark

Vermietungen.

Judwig Wuchererstr. 45

Steinweg 2 Wohnung

Steinbocksgasse 2, I.

Gr. Ulrichstr. 3.

Hönlstraße 61.

Hochherzstr. 11.

wegen Umzug

Gr. Ulrichstr. 3.

Hönlstraße 61.

Hochherzstr. 11.

Chauffeur

Th. Pollak

Brüderstr.

Kontoristin

12

Vermischtes.

Weihnachtsbedarf.

Besonders vorteilhaftes Angebot.

Damenhemden mit prima Stickerei, eingestickten Langen enu. Hohl-kam. 2,25 2.10 1.85	Beinkleider mit Stickerei, Bandumschlag, eingestickter Langeste. 2,25 2.00 1.75
Damen-Nachthemden in grösster Auswahl 4.00 3.75 3.25	Nachtjaken in Barohent und Hemdentuch 2.75 2.25 1.70
Damen-Hemdchusen mit Stickerei, Langetten u. Hohl-kamern. 5.00 4.50	Reform-Beinkleider aus prima Renforce 3.75 2.75
Prinzeß-Röcke mit breitem Stickereivolant 9.00 8.75	Stickerei-Röcke elegante Muster 4.40 4.10
Untertailen 2.00 1.75 1.35	Anstands-Röcke 2.00 1.60

Schürzen von 35 Pfg. an.
Knabenschürzen - Kinderwäusche - Mädchenschürzen.

Nur eigene Fabrikate, daher billigste Preise!

Hallesche Wäschefabrik.

Verkaufsstelle: Leipzigerstrasse 17.

Ölan, Waldstraße 40,
Einfam. Villa, 7 Zim., 5 Kamm. ac. Gart., Breit a. Balbe, in 1. Et. d. B. v. dem Polster-Verfahrenfabrik, Metz, Grunstr. 31.

Offene Stellen.
Männliche.

Schlösser

Wilhelmsbütte,
Es ist sofort ein 18jähriger

Knecht

Lehrling

zweiten Sekretärs

Lehrlings-Stelle offen

Stenotypistin

Junge Kontoristin

Lehring

Die Läden und Lager-räume sind im ganzen oder geteilt billig zu vermieten.

Facht, Blätterin für Holzu.

Vermischtes.

Knappe & Wörks Eukalyptus-Bonbons

Paket 30 Pfg.

A. Herrmann,
Gr. Ulrichstr. Ecke Steinstr. Fernsprecher Nr. 4176.

Hotel Goldener Ring.
 Jeden Sonntag abend ab 7 1/2 Uhr
Künstler-Konzert.
 Souper, Reichhaltige Abendkarte,
 1/2 u. 1/3 Portionen.
 Aussehnst hier bei u. Export-Biere.

Ein herrlicher Winterausgang führt nach d. Etablissement
Leuchtturm.
 Morgen Sonntag Bail.
 Autoomnibus ab Riebeckplatz v. 2 1/2 Uhr an halbstündl.

„Zum Schulfheiss“
 Poststrasse 5.
 Bouillon mit Einlage
 Leg. Geflügeluppe

Aal blau mit Sauter
 Rosenkohl mit Schafzart
 Hammelbraten u. die französische
 Tartarsofschale

Hasenbraten
 Schinken in Burgunder
 Kompott Salat
 Orangen-Crème

Steuer
 Raport-Pastete
 Gänsebraten mit Reiskohl
 Kalbskopf en tortue

814
 um Abhalten v. Festlichkeiten
 und Vereinsveranstaltungen.

St. Ulrichs-Kirche.
Zweite geistl. Abendmusik
 Montag, d. 9. Dez. 1912, abends 8 Uhr
Adventsfeier.

Programm:
 Orgelvorträge: Herr Organist
 A. Jochims, Leipzig.
 Cellosoli u. Orgel u. Klavier: Herr
 Musikl. O. Schwaninger, Halle.
 Solosänge u. Duette für Sopran,
 Alt und Tenor: gesungte
 Hallische Kräfte.
 Am Klavier: Herr H. Hache.
 Leitung: Herr Franz Frank
 Der Eintritt ist jedem gestattet
 gegen Entr. eines Programms 10 Pf.

Café Marktschloss.
 Spezialität: Ragout à la
 Gänseleberwurstsuppe.

Singer Nähmaschinen



Fabrik Wittenbergs, Bez. Potsdam.
Ein Weihnachts-Geschenk
 das Nutzen mit Freude verbindet.
Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
 Geiststr. 47. Halle a. S. Leipzigerstr. 23.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Sonntag, den 9. Dezember
 nachmittags 1 Uhr
 Rembrandt's Porträt zu einem
 Festen.
 Opern-Revü (Opern-Revüität)
 zum letzten Male:
Stella maris.
 v. Joh. VIII. 7.
 Musikalisches Schauspiel in 3 Auf-
 akten von Ulrich Kaiser.
 Text von Henry Heuser. Aus
 dem Französischen überf. vom
 Komponisten.
 Sp. Aufführung: Oberregisseur
 Theo Haven
 Musikal. Leitung: Carl Othenberg
 Nach dem 1. und 2. Akt längere
 Pausen
 Anfang 4 Uhr. Ende 6 1/2 Uhr

Abends 8 Uhr:
 91. Vorstellung im Abonnement
 2. Opern-
 Revüität zum 6. Male: **Novität!**
Der liebe Augustin.
 Operette in 3 Akten von F. Hoff-
 mann-Bauer und Ernst Reicher.
 Musik von Leo Fall.
 Musikal. Leitung: Carl Othenberg.
 Musikal. Leitung: Adolf Diebel.
 Personen:
 Bogumil, Regent
 von Liebfrauen Georg Thies.
 Helena, die Richtige Wilke v. Dorn.
 Gitta, Stenier
 Präsident G. Gammes.
 Nicola, Fürst von R. St. St. St.
 Oberst Otto St. St. St.
 Hauptmann Bruno Hans Geyer.
 Pils, Fähnrich St. St. St.
 Kasper, Hofkapellmeister Otto St. St.
 Hauptlehrer St. St. St.
 Violoncellist St. St. St.
 Pianist St. St. St.
 Herrin St. St. St.
 Anna, I. Tochter St. St. St.
 Siglind, Gerichte St. St. St.
 Mathäus, St. St. St.
 Bruder St. St. St.
 Pfister St. St. St.
 Diener St. St. St.
 Hofdamen, Hofherren, Ballet
 meistertänzer.
 Offiziere, Musiker, Diener.
 Der 1. und 2. Akt spielt in der
 Hofburg, der 3. Akt im adeligen
 Stamm-Haus Bogumil. Seit
 Beginn des 2. Aktes
 Die neuen Kostüme sind ange-
 fertigt im Atelier des Stadt-
 theaters.
 Nach dem 1. und 2. Akt längere
 Pausen
 Anf. 8 Uhr. Ende 11 Uhr

Montag, den 9. Dezember
 92. Vorstellung im Abonnement
 4. Opern-
 Revüität zum 2. Male: **Novität!**
Wie man einen Mann
 gewinnt.
 (The Lottery man).
 Hauptspiel in 3 Akten von Nida
 Johnson Young.
 Spielleitung: Walter Sieg.
 Personen:
 Frau Wright Grete Höder.
 Frau von St. St. St.
 Frau Benton M. Franck.
 Frau von St. St. St.
 Helena Meyer W. Dietz.
 Marie Meyer St. St. St.
 Hedwig Jensen G. Jannowski
 Stensens G. Gammes.
 Hamilton Otto St. St.
 Nach dem 1. und 2. Akt längere
 Pausen
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr

Dienstag, den 10. Dezember
 93. Vorstellung im Abonnement
 1. Opern-
 Revüität zum 1. Male:
Einmaliges Gastspiel des
Kammersängers
Walter Kirchhoff
 von der Hof-Oper in Berlin.
Tannhäuser
 und
Der Sängerkrieg auf Wartburg
 Romantische Oper in 3 Akten von
 Richard Wagner
 im **Weinhaus Broskowski**
 reichhaltige Auswahl
 ausserordentl. Delikatessen
 zu kleinen Preisen.
 Behagliche Klubzimmer
 für Familien und kleine Gesell-
 schaften können auf Wunsch
 jederzeit reserviert werden.

Wenn Sie bei mir bei
 Weihnachten 12 Schallplatten
 von 3 Mk. an kaufen, schenke ich
 Ihnen zu Weihnachten volle
 Album dazu voll. aus Dankbarkeit
Hallesches Musikhaus
 Alte Frauenstr. 10.
 Seit 45 Jahren Spa.

Piano-Stimmung u.
Reparatur.
A. Ahlheit,
 am V. Verelanst. 2. Tel. 3813.

Großer Gelegenheitskauf!
 Eine Fofen
Heberich,
 Allee
 and **Foppen**
 (nur höchste Eichen)
 wie nach Maß, vor-
 ausgef. schnell ver-
 reit.
 unter Preis!!
Otto Knoll,
 obere Weisackerstr. 36.

Bio Menschen unter Menschen Bio

Alleiniges Aufführungsrecht für Halle.
 Ab heute 6 1/2 Uhr:

Gr. Ulrichstraße 57.

Kinematographische Dramatisierung des Haffischen
 Meisterwerkes „Die Gelehrten“ in vier Akten
 von Victor Hugo.
 Hauptdarsteller: Herr Hanneli Krause vom Theater Sarah Bernhardt.
 Herr Edle vanth vom Theater Fortio St. Martin, Paris.

Som 7.—18. Dezember: I. Epoche Jean Vallien 1820 in 2 Akten.
 Som 11.—12. Dezember: II. Epoche Franline in 2 Akten.
 Som 14.—17. Dezember: III. Epoche Cosette 1831 in 2 Akten.
 Som 18.—20. Dezember: IV. Epoche Marius u. Cosette 1832 in 3 Akten.

Spezial-Billets zu ermäßigten Preisen an der Theaterkassa.
 Ferner das reichhaltige, bekannt erklaffige Programm.

**Gelegenheits-
 Käufe**
 in neuen
Planinos,
 aufbaum, matt u. blank,
 zu sehr billigen Preisen
 bei 10 Tage Garantie.
Albert Hoffmann,
 am Niederschlag,
 Sonntags bis
 7 Uhr geöffnet.

Zoo.

Sonntag, den 9. Dezember,
 nachmittags 3 1/2 Uhr
 Konzert vom
 Orchester der Zoo.
 (Mit Musikmeister G. Steiner,
 Eintrittspreise 5, 10,
 15, 20 Pf. Kinder 30 Pf.)

Dienstag, den 12. Dez.,
 abends 8 Uhr:
Gesellschafts-Konzert
 ausgeführt vom
 Stadttheater-Orchester
 (Mit: Kapellmeister Alfred
 Gimmann)

unter Mitwirkung von
Frau Marg. Bruger-Dreys,
 jugendl. Dramat. Sängerin
 am Stadttheater Halle a. S.
 Eintrittspreise: 75 Pf. im
 Vorverkauf 40 Pf. (Solms-
 Land an Sonntag und Nach-
 mittags, 10 Pf. im Vorverkauf
 Sonntag und Vorkauf 20 Pf.
 obligatorisch.)

Vorjahreskarten verzeihen.
 dieselben verfallen am 31. d. Mts.

Der Refektorium ist noch an
 einer Reihe günstiger Tage
 (auch an Sonnabenden) für
 Vereinsmitglieder zu ver-
 geben.

Hotel „Rotes Ross“ Halle a. S.

empfehlte seine vornehmen Lokalitäten zur gef. Benützung.
Grosse Auswahl in Speisen der Saison entsprechend.

Spezialgerichte:

- Jeden Montag von 6 Uhr an: Leberknödel mit Sauerkohl und Kartoffelpurée.
 Ungarischer Goulasch.
- Dienstag von 6 Uhr an: Sauerbraten mit Thüringer Klößen,
 Hammelkeule
- Mittwoch von 6 Uhr an: Bayrische Kalbszungen mit Salat,
 Roastbeef mit Prinzesskartoffeln.
- Donnerstag von 6 Uhr an: Eisbein Meerrettich, Sauer Kohl,
 Pökelschinken Erbsenpurée.
- Freitag von 6 Uhr an: Fisch-Abend (kleine Preise).
- Sonntag von 6 Uhr an: Hausschichtene Bratwurst,
 Paprikafleisch.

Zum Ausschank
 gelangen nur **erstklassige hiesige und auswärtige Biere.**

Fest-Säle mit Nebenräumen für alle Fest-
 lichkeiten passend.
Otto Sierau.

Ein noch gut erhaltenes zwei-
 radiges
Rattenhauwagen
 ist billig zu verkaufen.
 Laessig & Co., G. m. b. H.,
 Königstraße 70.

Ein **Briefmarken-Album**
 sind die besten von 2.—3. Mk. an
 bei C. F. Ritter,
 Holzgasse 90 Halleschen.

Die **Neuerfindung** in Bezug auf
 vertrieben **Erbsenbr. 14, H. I.**
 Gelegenheitskauf

Glühwein, Trauben u. Flurharderoben
 billig zu verkaufen.
 Hällescher Str.

Achtung, lesen!

Der vom 5. ab bis ein-
 schließlich 22. Dez. 1912
 in meiner Schallplatten h. mir
 kauft bei am 24. Dez. 1912:
 Der **1 Musikapparat**
 im Werte von 100 Mk.
 als **Weihnachtsgeschenk**
 der wertvollste 1 Musik-
 apparat im Werte von
 60 Mk., der beste
 von 40 Mk., der wert-
 vollste 1 Musikapparat
 im Werte von 20 Mk.,
 die nächsten 10 folgenden
 jeder je ein prachtvolles
 Album u. 2 Ballett Platten.
 Schallplattenpreis v. 2 Pf. an
 2 Pf. abwärts.
 Die Geschenke stehen v.
 heute ab in meinem Schaufen-
 ster bis zum 24. Dezember 10
 Uhr geöffnet.

Hallesches Musikhaus,
 Alte Frauenstr. 10.

Atelier Schuppe
 Inh.: M. Strauch.

Bitte um Besichtigung meiner
Weihnachtsausstellung.

Vergrößerungen,
Neu! Farbige Photo-Skizzen,
Malereien in jeder künstl. Ausführung.
 Aufträge rechtzeitig erbelen.
Grosse Steinstrasse 9.

Achtung!
 Mit heutigem Tage ist
Blücherstraße 10
 ein **Einkaufsgeschäft für Rohprodukte**
 eröffnet. — Es werden hier die höchsten Preise bezahlt
 auf Wunsch wird abgeholt.

Das Klavierspiel erlernt sofort,
 was dies Glaswendfen „Taschnerschrift“ bedient. Jeder kann
 sich in kürzester Zeit selbst an herrlichen Klavier spielen. Der
 Musikverlag Euphonia, Friedemann 264 bei Berlin, sendet
 gegen 40 Pf. in Briefmarken jedem Interessenten mehrere Probestücke.

**Winter-
 Handschuhe**
 in
 Leder, Stoff u. Woll.
F. C. Siebert,
 Meißnerstraße 9
 Halle a. S.

3 D.
 16. 12. 1 Uhr L. F. T.
 Stiftungsfest.

3 D.
 18. 12. 8 1/2 P. P. V. V.

Fr. z. St.
 14. 12. 7 1/2 I. U.

Z. B. a. S.
 18. 12. 9 1/2 L. A. St.